

Armin Kuhn:
*Vom Häuserkampf zur neoliberalen Stadt. Besetzungsbewegungen
 und Stadterneuerung in Berlin und Barcelona*
 ISBN 978-3-89691-974-8

Inhalt

Einleitung	9	2.2 Berlin – Besetzungen und behutsame Neoliberalisierung	69
1 Neoliberalismus und die Autonomie sozialer Kämpfe	22	Von der Flächensanierung zum Flächenbrand	70
1.1 Hegemonie, Macht und Widerstand	25	Phasen der ersten Berliner Hausbesetzungsbewegung	77
Herrschaft durch Zustimmung	26	Selektive Einbindung und gewaltsamer Ausschluss	81
Die Autonomie sozialer Kämpfe	31	Behutsamkeit als Konsensformel	85
Einbindung und Anpassung	34	Der Wendepunkt zum neoliberalen Berlin ...	91
Erfolge und Niederlagen	36	... und seine anachronistischen Proteste	97
1.2 Neue und städtische soziale Bewegungen als antifordistische Kämpfe	39	2.3 Barcelona – Radikale Nischenpolitik in der neoliberalen Stadt	103
Neue und städtische soziale Bewegungen	40	Nachbarschaftsbewegung und das Modell Barcelona	104
Sozial- und Künstlerkritik und die Wiederaneignung der Lebenswelt	44	Olympia und die Neoliberalisierung Barcelonas	111
1.3 Neoliberalismus als hegemoniales Projekt	51	<i>Okupa y Resiste</i> – Die Ausweitung der Besetzungsbewegung	118
Das Freiheitsversprechen der liberalen Erneuerungsbewegung	53	Inseln des Widerstands im neoliberalen Umbau Barcelonas	126
Neoliberalismus als Ausweg aus der Krise	56	2.4 Besetzungsbewegungen zwischen gesellschaftlicher Intervention und radikaler Nischenpolitik	129
Die neoliberale Stadt	59	3 Ungeklärte Verwandtschaftsverhältnisse	
2 Besetzungsbewegungen am Übergang zur neoliberalen Stadt		Was Besetzungsbewegungen und Neoliberalismus miteinander verbindet	133
Die Beispiele Berlin und Barcelona	65	3.1 Kritik am fordistischen Wohlfahrtsstaat	135
2.1 Antifordistische Kämpfe auf neoliberalen Terrain	66	Widerstände gegen eine „Kolonisierung“ und Disziplinierung der Lebenswelt	136
		Der Staat als Hindernis einer „freien Gesellschaft“	142
		3.2 Autonomie und Selbstbestimmung	145
		Der „subjektive Faktor“ in den neuen Bewegungen	148
		Das unternehmerische Selbst	155
		3.3 Die Regierung der Selbstbestimmung	
		Postfordistische Arbeits-, Organisations- und Lebensweisen	160
		Der Wille zur Selbstverwaltung	161
		Governance und Humankapital	167

3.4	Die Umdeutung der Berührungspunkte in Gemeinsamkeiten	173
	Begründungen auf dem Weg zum Konsens	176
3.5	Die neue Ambivalenz des Besetzens	181
4	Die Aufhebung der Besetzungsbewegungen in neuen städtischen Konflikten	185
4.1	Mit gescheiterten Ansätzen in die Krise	190
	Radikalisierung neoliberaler Stadterneuerungspolitik	191
	Besetzungsbewegungen in der Sackgasse	196
4.2	Die Rückkehr der 'urbanen Frage'	201
	Widersprüche im 'Unternehmen Stadt'	202
	Neue städtische Konflikte	204
4.3	Auflösungserscheinungen im neoliberalen Möglichkeitsfeld	210
	Beteiligung und Kreativität als Stolpersteine	211
	Von Freiräumen zu einer Politik des Gemeinsamen	216
5	Fazit	225
	Literatur	229